

Physiotherapie

Wir brauchen Bewegung in der Physiotherapie!



Physiotherapeut*innen

Grafik: Julia Stern

Das Aufgabengebiet der Physiotherapie ist wie folgt definiert (Weiss 2019, 66):

- eigenverantwortliche Anwendung **aller physiotherapeutischen Maßnahmen** nach ärztlicher Anordnung im intra- und extramuralen Bereich
 - unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Zusammenhänge auf den Gebieten der Gesundheitserziehung, Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation,
 - insbesondere **mechanotherapeutische Maßnahmen**,
 - wie alle Arten von Bewegungstherapie, Perzeption, manuelle Therapie der Gelenke, Atemtherapie,
 - alle Arten von Heilmassagen, Reflexzonentherapien, Lymphdrainagen, Ultraschalltherapie,
 - weiters alle **elektro-, thermo-, photo-, hydro- und balneotherapeutischen Maßnahmen** sowie
 - berufsspezifische **Befundungsverfahren** und
- die Mitwirkung bei **elektrodiagnostischen Untersuchungen**,
- weiters ohne ärztliche Anordnung die **Beratung und Erziehung Gesunder** in den genannten Gebieten.

Am 1.1.2020 waren 14.693 Personen zur Ausübung dieses Berufs berechtigt, davon sind 11.056 Frauen (75 %) und 3.637 Männer (25 %).

Die tertiäre Ausbildung (Bachelor) zieht mehr Männer in die Berufsgruppen (26 % Abschlüsse bei Männern gegenüber 20 % Frauen).

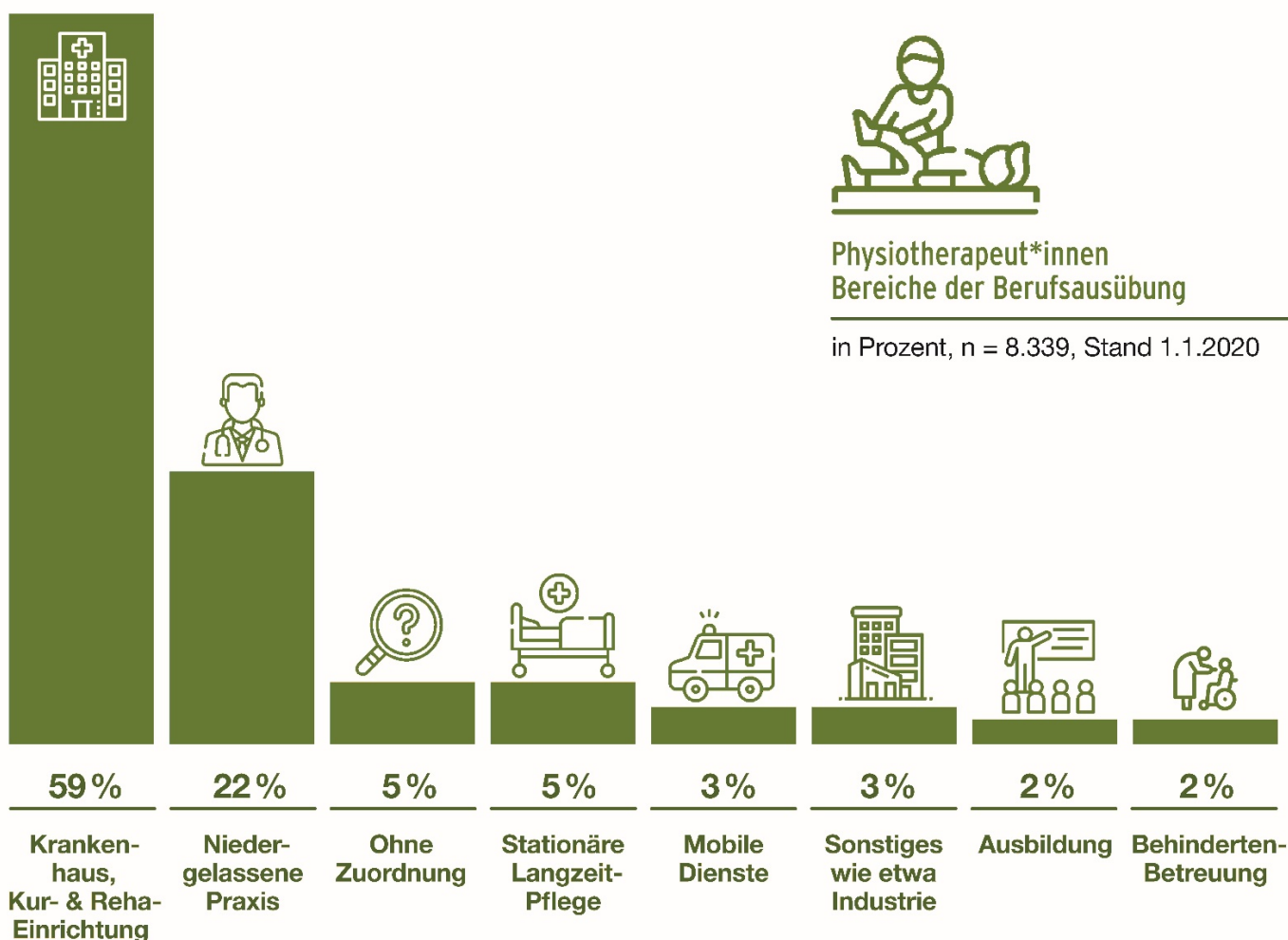
Rund 19 % der Berufsangehörigen sind 50 Jahre alt oder älter.

Von den 14.693 Personen arbeiten

- 5.283 Personen (36 %) ausschließlich in einem Angestelltenverhältnis.
- 5.784 Personen (39,1 %) arbeiten nur freiberuflich,
- 3.056 Personen (20,8 %) arbeiten sowohl im Angestelltenverhältnis als auch freiberuflich.

Von den 8.339 Berufsangehörigen, die (auch) angestellt sind, arbeiten

- 59 % in Krankenanstalten bzw. Kur- und Reha-Einrichtungen,
- ca. 22 % in niedergelassenen Praxen,
- 5 % in der stationären Langzeitpflege,
- 6 % in den mobilen Diensten bzw. sonstigen Industriebetrieben und
- 4 % in Behindertenbetreuungseinrichtungen bzw. Ausbildungseinrichtungen.



Quelle: GBR; Grafik: Julia Stern

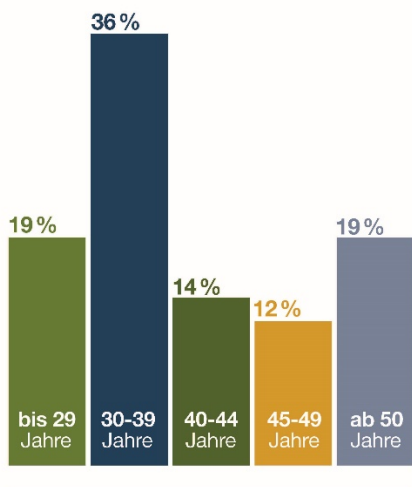
Die höchsten Anteile an Beschäftigten 50+ haben

- Wien (23 %),
- Kärnten (22 %) und
- Salzburg (21 %).

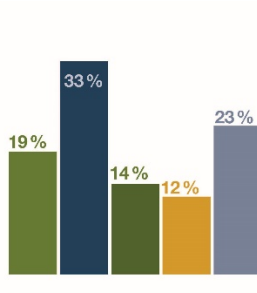


Physiotherapeut*innen
nach Altersgruppen und Bundesland

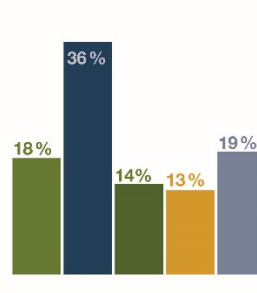
in Prozent, n = 14.024
Stand 1.1.2020



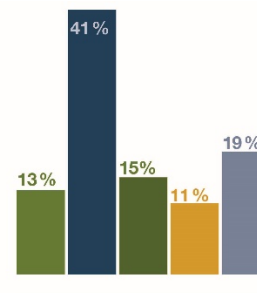
Österreich gesamt



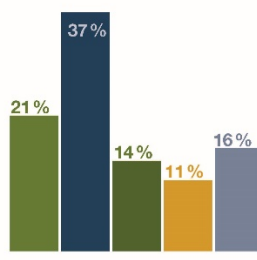
Wien



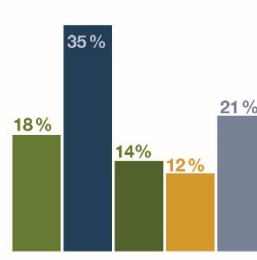
Niederösterreich



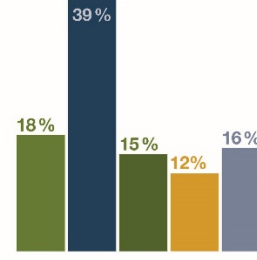
Burgenland



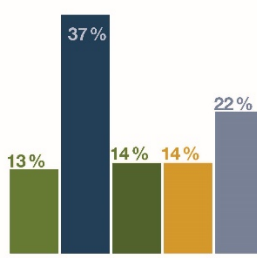
Oberösterreich



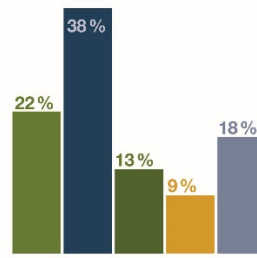
Salzburg



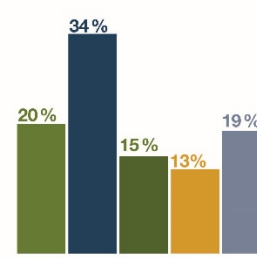
Steiermark



Kärnten



Tirol



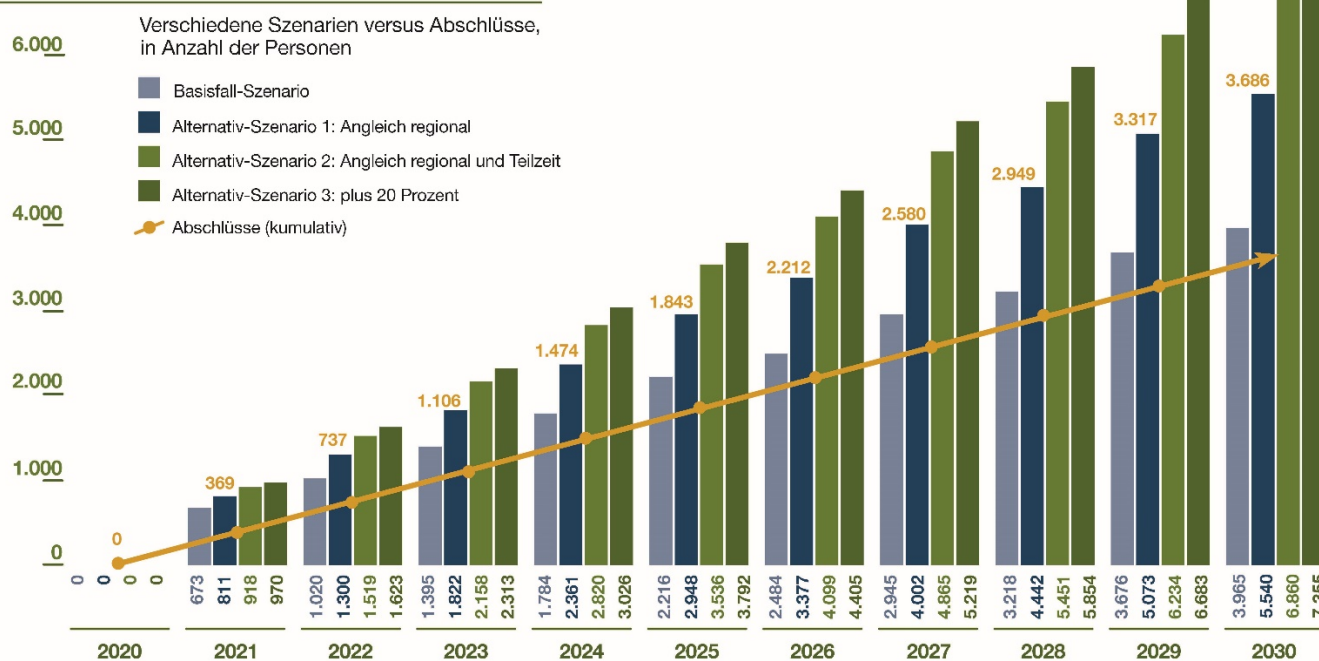
Vorarlberg

Quelle: GBR; Grafik: Julia Stern

In der Studie werden mehrere Szenarien berechnet und den Abschlüssen gegenübergestellt. Aus dieser Grafik lässt sich erkennen, dass der **Mehrbedarf** an Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten durch Ausbildungsabsolventinnen/-absolventen **nicht gedeckt** werden kann. Bei der Physiotherapie ist jedoch zu beachten, dass **ca. 26 %** der registrierten Physiotherapeut*innen ihre **Ausbildung im Ausland** absolviert haben. Damit dürfte die Zuwanderung neben den Abschlüssen in Österreich auch einen relevanten Faktor für das Personalangebot bilden.



Physiotherapeut*innen Voraussichtlicher Mehrbedarf an Personen bis 2030



Quelle: GBR; Grafik: Julia Stern

Quelle und weiterführender Link:

https://www.arbeiterkammer.at/service/studien/gesundheitsundpflege/Gesundheit_und_Pflege.html

Weiss, Susanne (2019): Gesundheitsberufe in Österreich. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK), Wien